

Sportschiessen

Anpassung der Schussdistanz von 10m auf 40 Fuss

Konsequenz aus den Erfahrungen von Tokyo

pd.ZHSV Die Erfahrungen an den Olympischen Spielen in Tokyo haben es deutlich aufgezeigt: Die Schussdistanz bei den Druckluft-Disziplinen Gewehr und Pistole muss von 10 Meter auf 40 Fuss (12.192 Meter) angepasst werden. Dies zum einen aus praktischen Gründen - zum anderen aber auch aufgrund des vom Amerikanischen Schiesssportverbandes (USA Shooting) eingereichten Antrages zuhanden der ISSF.

Keine Überraschung

Die Anpassung der Schussdistanz ist in den Schützenkreisen keine grosse Überraschung. Seit Jahren wurde dieses Thema immer wieder diskutiert und nach den Erfahrungen in Tokyo wurde klar, dass nun etwas unternommen werden musste.

Eine Vernunftsentscheidung

«Entweder hätten die Scheibenbilder verkleinert - oder die Schussdistanz vergrößert werden müssen. Man hat sich nun für den einfacheren Weg entschieden. Eine reine Vernunftsentscheidung.», so die Ausführungen in der Fachpresse. Der von der ISSF nun bewilligte Antrag des Amerikanischen Schiesssportverbandes hat die Angelegenheit nun definitiv ins Rollen gebracht und die Umsetzung beschleunigt.

Einführung bereits 2024

Dass nun Bewegung in die ganze Geschichte kommt, zeigt auch der ambitionierte Umsetzungsplan auf. Bereits ab dem 01.01.2024 sollen sämtliche Wettkämpfe nur noch auf die neue Schussdistanz von 40 Fuss ausgeführt werden.

Pilotprojekte in Zürich

«Dieser Zeitplan ist eine Herausforderung. Aber absolut machbar!», so der Präsident des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) Heinz Meili (Bonstetten), der im Executive Board der international besetzten Projektgruppe einsitzt. «Wir sind auch stolz darauf, dass die internationale Pro-

jektgruppe entschieden hat, die ersten europäischen Pilotinstallationen in Zürich vorzunehmen.», so Meili weiter.



Zürich wurde als Pilotstandort auserkoren.

Umbauten bereits im Gange

Mit den ersten Umbauten wurde bereits begonnen. Den der Redaktion vorliegenden Informationen zufolge sind die Umbauten mit relativ geringen Aufwand möglich.

Geringe finanzielle Mittel notwendig

«Es ist klar, dass die eine oder andere Wand verschoben werden muss. Aber dies kann mit geringem Aufwand an durch die Vereine zu tragenden Finanz- und Sachmitteln erfolgen und dürfte nicht zu grösseren Problemen führen!» erklärt Reto Schweizer, Leiter der ZHSV-Geschäftsstelle.



Umbau mit geringen Aufwand möglich.

«Dies beweisen auch die Arbeiten, die auf den drei Pilotstandorten bereits begonnen haben.», so Schweizer weiter.

Während auf zwei der drei Pilotanlagen die Arbeiten gut vorangehen, mussten auf der dritten, sich im Zentrum der Stadt befindenden Schiessanlage, einige zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden.

Umbauten gehen gut voran.

«Bei der Wand, die es zu verschieben galt, handelte es sich um eine tragende Wand, was zu grundsätzlichen Anpassungen am Gebäude geführt hat.» erklärte Schweizer.



Kleinere zusätzliche Anpassungen an der Dachkonstruktion können nötig werden.



Die minimalen Anpassungen erlauben ein speditives Arbeiten auf den Baustellen.

Übergangsphase

Es liegt auf der Hand, dass nicht alle Schiessplätze von einem Tag auf den nächsten umgebaut werden können. Damit bis zur finalen Einführung der neuen Schussdistanz am 01.01.2024 weiterhin 10m-Wettbewerbe ausgeführt werden können, soll auf den vor dem 01.01.2024 bereits umgebauten Schiessanlagen mit einem zweckmässigen Hilfsmittel geschossen werden können.

Gut durchdachtes Übergangskonzept

Umrechnungstabelle Meter/Fuss:

1.0 Meter	=	3.2808 Fuss
10.0 Meter	=	32.8084 Fuss
1.0 Fuss	=	0.3048 Meter
40.0 Fuss	=	12.1921 Meter

Auf den Lauf des Sportgerätes (Gewehr, Pistole) wird eine Laufverlängerung von 2.2m aufgeschraubt. «Damit wird die Schussdistanz von 40 Fuss auf exakt 10m reduziert und die verlängerte Schussdistanz bei bereits umgebauten Anlagen kann so kompensiert werden.» erklärt der für den technischen Teil zuständige ZHSV-Funktionär Jürg Benkert (Grafstal).



Verlängerungen mit Teleskop-Funktion (1.8m-2.5m) für Gewehr und Pistole sind bereits im Handel.

Die namhaften Hersteller von Druckluft-Sportgeräten haben diese Laufverlängerungen bereits in ihr Sortiment aufgenommen.

Sportgerätehersteller sind im Boot

Ebenso wird von ihnen auch bereits das notwendige Umrüstkit angeboten, mit dem ein Gewinde in den Lauf geschnitten und die Laufverlängerung damit auf einfache Art und Weise selbst angebracht werden kann. «Das Konzept ist gut durchdacht und die Handhabung ist äusserst einfach!» ergänzt Benkert seine Ausführungen.

Fazit

Das Projekt ist auf gutem Weg und die Sportschützen freuen sich bereits heute darauf, ab dem 01.01.2024 ihre Wettkämpfe auf die Distanz von 40 Fuss auszutragen!